

## Wirkungsorientierte Steuerung

### Finanzierung einer Verbesserung des Zustandes der Kreisstraßen (einschl. Radwegen und Bauwerken)



## Bilanz – Daten zum 31.12.2016

- Das Infrastrukturvermögen ist (nach den bebauten Grundstücken) mit rd. **97 Mio. €** die zweitgrößte Position in der Bilanz des Kreises Unna
- Der Nachweis in der Anlagenbuchhaltung erfolgt in rd. **130 Straßenabschnitten** mit Zuordnung zu **fünf Qualitätsstufen** und entsprechender Restnutzungsdauer
- Bei Feststellung einer Verschlechterung des Straßenzustandes (z. B. durch unterlassene Instandhaltung) wird grundsätzlich nicht der Buchwert verändert (Sonderabschreibung), sondern nur die **Restnutzungsdauer** des Abschnittes

Aktiva (31.12.2016)	Mio. €	Passiva (31.12.2016)	Mio. €	Förderquote
<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>96,699</b>	verschiedene bilanzielle <b>Sonderposten</b> (für Zuwendungen / aus unentgeltlicher Übernahme von Vermögen)	<b>75,187</b>	<b>76,0%</b>
- Grund und Boden	16,075		12,251	74,6%
- Brücken und Tunnel	8,878		6,411	72,4%
- Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	69,160		54,494	76,6%
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2,584		2,031	77,3%



## Haushalts – Daten 2017



- Der **Ergebnisplan 2017** wird im Saldo mit rd. **5,2 Mio. €** für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** belastet. Hierin sind insbesondere Aufwendungen für die Erneuerung von Fahrbahnoberflächen, Aufwendungen des Kreisbauhofs sowie Abschreibungen enthalten.
- Der **Finanzplan 2017** weist einen nicht gedeckten **Saldo aus Investitionstätigkeit** von rd. **1,9 Mio. €** aus. Hierin sind u.a. eine Straßen-Neubaumaßnahme sowie verschiedene investive Straßenbaumaßnahmen enthalten

Produktgruppe 60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen			
Ergebnisplan 2017		Finanzplan 2017	
	Mio. €		Mio. €
Ordentliche Erträge	2,863	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,910
Ordentliche Aufwendungen	- 8,059	Investive Auszahlungen	- 3,855
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 5,195</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1,945</b>

26.06.2017 | Steuerungsdienst

Folie 3

## Vergleich der jährlichen Aufwendungen



- Über den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung (und damit über die allgemeine Kreisumlage) sind in den letzten 5 Jahren durchschnittlich **rd. 1,2 Mio. €/Jahr** für die **Instandhaltung der Straßen** bereitgestellt worden.
- Hierin enthalten sind auch die im Rahmen der Aufstellung der Jahresabschlüsse gebildeten **bilanziellen Rückstellungen** für unterlassene Instandhaltungen.
- für die Deckensanierungen der Fahrbahnen galt dabei die im Rahmen von Haushaltskonsolidierung festgelegte **Veranschlagungsgrenze von 800 T€**

Jahr	Plan	Ist	davon:
2012	1.412.000	1.815.591	Rückstellungen 636.920
2013	945.000	882.416	168.607
2014	1.031.500	720.422	459.189
2015	1.046.000	751.740	110.753
2016	930.000	1.770.581	1.437.846
<b>Summe 2012 - 2016</b>		<b>5.940.750</b>	2.813.315
<b>Durchschnitt/Jahr</b>		<b>rd. 1.2 Mio. €</b>	562.663

Produkt 60.02.01 – Konto 5232.98 ohne Ortsdurchfahrten in der Stadt Unna

26.06.2017 | Steuerungsdienst

Folie 4

## Finanzierungsüberlegungen



- die Lebenszeit für **Asphalt - Deckschichten** beträgt durchschnittlich rd. **15 Jahre**; bei insgesamt rd. **1,2 Mio. m<sup>2</sup>** Asphaltfläche müssen rd. **85 Tsd. m<sup>2</sup> pro Jahr** erneuert werden
- der durchschnittliche Aufwand für Deckensanierung ist mit rd. **15 €/ m<sup>2</sup>** (= **1,3 Mio. €/Jahr**) zu kalkulieren,
- der **tatsächliche** Aufwand pro Quadratmeter für Deckensanierungen im **Jahr 2016** betrug aufgrund des Zustandes der Kreisstraßen (rd. ein Fünftel = sehr schlechter Zustand | rd. ein Viertel = eher schlechter Zustand) jedoch bereits rd. **36 €/ m<sup>2</sup>** (= **3,1 Mio. €/Jahr**).
- Strategie: Aufstellung eines **Kreisstraßenbauprogrammes** zur nachhaltigen Verbesserung der Kreisstraßen (**ohne zusätzliche Belastung der Allgemeinen Kreisumlage**)

Finanzierung durch **Veränderung der Veranschlagungsvorgaben** im Haushalt; Zulässigkeit einer **investiven** Ansatzbildung bereits bei Nachweis einer Wertverbesserung und wesentlichen Verlängerung der Restnutzungsdauer um mind. 20% und mind. 10 Jahre ab einer Wertgrenze von 200 T€

## Kreisstraßenbauprogramm



Das vom Fachbereich Bauen hierzu im Detail ausgearbeitete Kreisstraßenbauprogramm umfasst folgende **Eckpunkte**:

- insgesamt werden (fachlich identifiziert und priorisiert) rd. **53 Straßenbaumaßnahmen** mit einer Länge von **51,8 km** saniert; dies entspricht einem Anteil von rd. **23,9 %** des gesamten Kreis-Straßennetzes.
- verteilt auf einen Zeitraum von **6 Jahren** (2018 bis 2023) können durchschnittlich rd. **10 Maßnahmen pro Jahr** abgearbeitet werden
- die errechneten Gesamtkosten betragen rd. **12,63 Mio. €** Hiervon können rd. **8,98 Mio. € investiv** finanziert werden; rd. **3,65 Mio. €** sind als **laufende Aufwendungen** des Ergebnisplanes anzusetzen (bleiben aber weiterhin innerhalb der Veranschlagungsgrenze von 800 T€)
- durchschnittlich werden somit rd. **1,5 Mio. € pro Jahr** als investive Maßnahmen geplant. Bei einem Fördersatz von rd. 60 % besteht damit auch grundsätzlich die Möglichkeit, **Fördermittel nach dem GVFG** von rd. **900 T€** zu erhalten
- bei jeder einzelnen investiven Maßnahme wird der Nachweis geführt, dass **keine** zusätzliche Belastung des Ergebnisplanes eintritt

## Ansatzplanung Haushalt 2018



- Für die Planung im Produkthaushalt 2018 ergeben sich folgende Verbesserungsziele und Haushaltsansätze:

Priorität	K		Stadt/ Gemeinde	Substanzwert		Resnutzung		Investitionen			Lfd. Aufwand
	Straße	Abschnitt		alt	neu	alt	neu	Auszahlung	Einzahlung (GVFG 60%)	Einzahlung (Kostenerstattung)	
				Quote		Jahre		Euro	Euro	Euro	
1	42	4	Bönen	4,69	1,50	4	44	451.044	-		
2	30	1	Holzwickede	5,00	1,50	0	44				56.400
3	41	3	Kamen	5,00	1,50	0	44				97.461
4	35	6	Bönen	3,48	2,00	19	38	657.476	-	-328.738	
5	10	6	Holzwickede	4,94	1,50	1	44	524.700	-314.820		
6	10	5	Holzwickede	4,81	1,50	2	44	203.280	-121.968		
7	9	9	Kamen	3,83	2,00	15	38				170.940
8	16	4	Bergkamen	2,15	1,77	36	40				154.440
13	9	8	Kamen	3,57	2,31	18	34				144.720
22	19	10	Weme-Varnhövel	2,95	1,72	26	41				72.000
<b>Summen:</b>								<b>1.836.500</b>	<b>-436.788</b>	<b>-328.738</b>	<b>695.961</b>

26.06.2017 | Steuerungsdienst

Folie 7

## Bilanzielle Wirkungen



- In der Anlagenbuchhaltung lässt sich für die investiven Maßnahmen belegen, dass (bei einer angenommenen GVFG-Förderung) eine Verringerung der Belastung des Ergebnisplanes eintritt, da der Saldo aus jährlichen Abschreibungen minus Auflösung von Sonderposten geringer wird.

K	Straße	Abschnitt	Vor Beginn der Sanierungsmaßnahme						Nach abgeschlossener Sanierungsmaßnahme							
			SUB	RND	Buchwert	Sonderposten	Jahres-AfA	SoPo Auflösung	Saldo AfA/SoPo	SUB	RND	Buchwert	Sonderposten	Jahres-AfA	SoPo Auflösung	Saldo AfA/SoPo
			Quote	Jahre	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Quote	Jahre	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
42	4	4	4,69	4	528.080	419.681	-132.020	104.920	-27.100	1,50	44	979.124	419.681	-22.253	9.538	-12.715
35	6	3,48	19	659.597	524.202	-34.716	27.590	-7.126	2,00	38	1.317.073	524.202	-34.660	13.795	-20.865	
10	6	4,94	1	133.384	106.004	-133.384	106.004	-27.380	1,50	44	658.084	420.824	-14.956	9.564	-5.392	
10	5	4,81	2	66.642	52.962	-33.321	26.481	-6.840	1,50	44	269.922	174.930	-6.135	3.976	-2.159	
<b>Summe in T€</b>			<b>1.388</b>	<b>1.103</b>	<b>-333</b>	<b>265</b>	<b>-68</b>			<b>3.224</b>	<b>1.540</b>	<b>-78</b>	<b>37</b>	<b>-41</b>		

26.06.2017 | Steuerungsdienst

Folie 8



**Vielen Dank!**

